

1. Text „Klimakiller „Kuh“

Im Winter 2007 schockierte der UN-Klimareport die Menschen weltweit, weil er klar machte: Wir sind selbst schuld an der Erwärmung der Erde. Kohlendioxid (CO₂) und Methangas haben Luft und Wasser auf der Erde um 1°C wärmer gemacht. Wir verbrennen jeden Tag 10 Millionen Tonnen Öl, 12,5 Millionen Tonnen Kohle und 7,5 Kubikmeter Gas. Je mehr Energie wir verbrauchen, desto mehr Energie müssen wir produzieren. Je mehr Kohle und Öl wir dafür verbrennen, desto mehr CO₂ entsteht und desto wärmer wird die Erde. Deshalb ist es so wichtig, Energie zu sparen.

Die Medien konzentrieren sich oft auf die Energieproduktion und auf den Autoverkehr. Falsch, sagen viele Experten. Nicht die Kraftwerke, sondern die Kühe sind das Klimaproblem Nummer eins. Problematischer als CO₂, ist Methangas. 1,5 Milliarden Kühe und Rinder produzieren nämlich weltweit 80 Millionen Tonnen Methangas im Jahr. Die Käse- und Fleischproduktion ist in den letzten 50 Jahren stark gestiegen. Ihr Anteil an der Erwärmung der Erde beträgt rund 30%. Der Anteil der Energieproduktion liegt bei rund 25%. Sind Vegetarier also die besten Klimaschützer?